

Die Ausgabe 1/2021 der *Haushalt in Bildung & Forschung* (HiBiFo) widmet sich Aktuellem aus Forschung, Lehre und Praxis. Der Einladung des Call for Papers an den „Nachwuchs“ sind *Heike Müller, Renán A. Oliva Guzmán und Carsten Hinz* aus der NEO-Nachwuchsgruppe in besonderer Weise gefolgt: Sie haben sich in ihren Diskussionsbeitrag dem Thema *wissenschaftlicher Nachwuchs* gewidmet und stellen dazu ihre systematische Situationsanalyse vor. Die Nachwuchsförderung treibt mehr denn je viele Fachdidaktiken um. Mit diesem Beitrag liegt nun für die haushaltsbezogene Bildung eine aktuelle Grundlage vor, das Thema Nachwuchsförderung im Fachverband *Haushalt in Bildung und Forschung* (HaBiFo) differenziert aufzugreifen und in den Diskurs zu gehen.

Im Heft werden Beiträge, die aus Qualifikationsarbeiten entstanden sind, vorgestellt: *Lisa Grulke* hat in ihrer Masterarbeit die Kenntnisse von Freiburger Grundschulkindern über *Regionalität und Saisonalität* von Obst und Gemüse untersucht. *Maria Lerchbaumer* hat in ihrer Masterarbeit zu den Gemeinsamkeiten einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Ernährung gearbeitet. Sie stellt mit *Martina Überall* vielversprechende Wege einer altersgemäßen *Kommunikation mit Jugendlichen zum Thema Ernährung* vor. *Sophia Leppin* und *Antje Goller* berichten von „*Schulen im Aufbruch*“ als einem Beispiel für neue Wege zur nachhaltigen Bildung.

Darüber hinaus wurden Forschungsbeiträge eingereicht: So widmen sich *Renán A. Oliva Guzmán, Ines Schröder, Birte Dohnke* und *Petra Lührmann* der *Professionalisierung für die Ernährungspraxis* mit Blick auf die Grundschule. Mit ihrer empirischen Studie liefern sie Daten, die u. a. den Stellenwert der Nahrungszubereitung für die Ernährungsbildung in der Grundschule und die Notwendigkeit zur Professionalisierung belegen. *Carolin Nössler* und *Petra Lührmann* stellen ihre Forschungsergebnisse zum *Gemüseverzehr von Hochschulangehörigen* vor, die in einer umfangreichen Interventionsstudie an der PH Schwäbisch Gmünd entstanden sind. Das Wiener Autorenteam (*Rebecca Kerschbaumer, Marie-Theres Murko, Eva Stauber, Ute Keßler* und *Claudia M. Angele*) zeigt in ihrem Beitrag auf, in welchen Spannungsfeldern sich die *Schulverpflegung* bewegt. Mit einem Mixed-Methods-Design kommen sie zu Ergebnissen, die erneut auf die notwendige Kommunikation und Partizipation der Akteure hinweisen. Last but not least setzen sich *Viola Muster* und *Ulf Schrader* mit *Nachhaltigem Konsum und Digitalisierung* auseinander. Sie nähern sich aus der Perspektive der Bezugswissenschaften einem fachdidaktischen Thema und geben Empfehlungen für die Verbraucherbildung.

Die zentrale Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung zieht sich nahezu durch alle eingereichten und begutachteten Beiträge.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre!  
Silke Bartsch